

## **Nun ist auferstanden** (1721) - 1.

Ostertag (Ostersonntag) (GWV 1128/21)  
Cantata a 2 Oboi, 2 Violini, Viola, 2 Canti, Alto,  
Tenore, Basso e Continuo

Text von Johann Conrad Lichtenberg

### **Choralstrophe 1** (VI1, VI2, Va; C1, C2, B; Bc)

Nun ist auferstanden  
aus des Todes Banden  
Gott und Menschensohn.  
Jesus hat gesieget,  
dass nun alles lieget  
unter seinem Thron.  
Alle Feind',  
so viel ihr' seid,  
hat er auf das Haupt geschlagen,  
ja gar schaugetragen.

### **Rezitativ** (C1; Bc)

Frohlocke, hocheufreutes Herz!  
Lass' dich forthin nur keinen Angststein  
kränken.  
Der Sünde, Tods und Höllen Macht,  
die nur auf dein Verderben denken,  
hat Jesus unter sich gebracht.  
Frohlocke, hocheufreutes Herz!  
Dein Heiland lebt, er siegt in Kraft,  
durch ihn steht jeder Feind in Schanden.  
Und hätte ihn der Tod gleich hingerafft,  
so liegt er doch nun selbst mit seiner Kraft  
in Banden.

### **Arie** (Ob1,2, VI1,2 unis., Va; C1; Bc)

Hemme die Tränen, geängstigte Seele!  
Jesus, dein Held,  
hat nun die höllische Feinde gefällt.  
Eile, die Früchte des Segens zu brechen.  
Will gleich die Schlange die Fersen  
durchstechen,  
halte nicht ein:  
Palmen und Krone verbleiben doch dein.  
da capo

### **Dictum** (VI1,2, Va; C1, C2, B; Bc)

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg  
gegeben hat durch unsern Herrn Jesum  
Christum.

### **Rezitativ** (B; Bc)

Recht unvergleichlich ist der Segen,  
der uns aus Christi Sieg entsteht.  
Wer aber frech auf Sündenwegen  
stets fort in Satans Diensten geht,

dem wird hierdurch kein Trost geschafft.  
Soll Christi Tod und Sieg uns Trost und  
Vorteil bringen,  
so müssen wir in dessen Kraft

auch aus der Sündengruft ins neue Leben  
dringen.

### **Arie** (VI1, VI2; B; Bc)

Jesus lebt und durch sein Leben  
wird mir Lebenstrost gegeben,  
den ich freudig hoffen kann.  
Sterben macht mir wenig Sorgen,  
denn ich weiß, mein Lebens-Morgen  
bricht mir drauf viel schöner an.  
da capo

### **Choralstrophe 2** (VI1, VI2, Va; C1, C2, B; Bc)

O der großen Freude!  
Wer wollt' nun das Kleide  
dieser Sterblichkeit  
nicht getrost ablegen?  
Weil ja doch hingegen  
nach so kurzer Zeit  
Jesus Christ  
bereitet ist,  
ihn zu kleiden mit der Sonne  
in der Himmelswonne.

Soli Deo Gloria.